



Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner wünschen Ihnen allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Foto: Stadt Bretten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bretten,

Im Sommer 2021 waren wir hoffnungsfroh und dachten, wir hätten das Corona-Virus dank den Impferfolgen im Griff. Doch gerade jetzt, kurz vor Weihnachten, werden wir wieder eines Besseren belehrt. Die Inzidenzen halten sich auf hohem Niveau, die Verbreitung einer neuen Variante beunruhigt uns.

Wieder arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Krankenhäusern, Pflegeheimen und Arztpraxen an der Belastungsgrenze. Gleichmaßen krepeln Ärzte, Apotheker und Impfteams die Ärmel hoch und impfen, um die Ausbreitung zu stoppen. Nachdem keine Impfzentren mehr aktiv waren, sind wir eingesprungen. Die Stadtverwaltung konnte allein seit November dieses Jahres mit dem Landkreis über 8.000 zusätzliche Impfungen durchführen. Gerade wurde beim DRK in Bretten ein Impfstützpunkt eingerichtet, mit 1.100 Impfungen pro Woche.

Allen jenen, die sich darum so engagiert kümmern, gehört unser besonderer Dank und Respekt, weil Impfen das wichtigste Mittel gegen die Pandemie ist. Allen Organisationen, die sich an diesen Impfterminen beteiligen und zahlreiche Stunden ehrenamtlich tätig sind, sagen wir DANKE!

Auch wenn Corona alles bestimmt und überlagert, so verlieren wir unsere Ziele nicht aus den Augen. Klima- und Umweltschutz werden in Zukunft eine noch größere Rolle in Bretten spielen. Das spiegelt sich sowohl im Mobilitätskonzept der Stadt und im übergeordneten Stadtentwicklungsplan wieder. Die Konzepte werden umgesetzt und fortgeschrieben.

Auch hinsichtlich der Gartenschau 2031 finden intern erste Vorbereitungen für konzeptionelle Überlegungen statt, die sich an der für die Gartenschau erstellten Machbarkeitsstudie orientieren. Klima- und Umweltschutzaspekte spielen hier eine zentrale Rolle.

Zugleich bleiben wir dran, am Hochwasserschutz und am Starkregeninformationssystem. Die Katastrophe im Ahrtal macht deutlich, wie sinnvoll und wichtig unser Engagement in Sachen Hochwasserschutzmaßnahmen ist. Der Schutz der Bürgerinnen und Bürger, sei es vor Umweltgefahren oder dem Corona-Virus, ist und bleibt unser Anliegen.

Mit der gut ausgebauten digitalen Infrastruktur in Bretten haben wir frühzeitig die Weichen gestellt, so dass während eines Lockdowns Homeoffice und Homeschooling mögliche Optionen sind. Und darüber hinaus sind wir als Zukunftskommune in Baden-Württemberg dabei, unser Digitalisierungskonzept umzusetzen. So sind erste Projekte für den Einsatz sensorischer Instrumente geplant. Termine im Rathaus werden auch online vergeben und viele Dienstleistungen gibt es bereits online.

Mit der Stellenbesetzung eines Ehrenamtsbeauftragten würdigen wir das Ehrenamt nicht nur, sondern werden es unterstützen und weiterentwickeln. Um die ärztliche Versorgung in Bretten nachhaltig zu sichern wurde in einem ersten Schritt mit dem Bau einer Tiefgarage auf dem Sporgassenparkplatz begonnen. Ab Ende 2022 soll dort in einem zweiten Schritt ein Dienstleistungszentrum mit Arztpraxen errichtet werden.

Auch mit der Fortschreibung des Regionalplans und der Innenentwicklung Bretten kommen wir gut voran.

Das kommende Haushaltsjahr 2022 birgt allerdings erhebliche finanzielle

Schwierigkeiten. Nach dem jetzigen Stand wird der laufende Etat der Stadt Bretten ein deutliches Defizit ausweisen. Steigende Ausgaben und stagnierende Einnahmen zwingen die Verwaltung zum Handeln. Aber wir schauen in die Zukunft und erwarten, dass wir nach schwierigen Haushaltsberatungen im Gemeinderat Ende Januar einen tragfähigen und zukunftsorientierten Haushalt auf den Weg bringen können.

Wir alle wissen mittlerweile wie wesentlich unser eigenverantwortliches Handeln ist. Wir tragen Masken, halten Abstand und vermeiden zu viele Kontakte. Doch gerade jetzt an Weihnachten, dem Fest der Familie, fallen uns die aktuellen Beschränkungen besonders schwer. Wir wünschen uns mehr Nähe zu denjenigen, die uns am Herzen liegen, und müssen uns dennoch zum gegenseitigen Schutz wieder zurückhalten.

Wir wünschen Ihnen dennoch eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit im Kreis der engsten Familie. Versuchen Sie diese Tage zu nutzen, um Ruhe und Kraft zu tanken und positiv in die Zukunft zu blicken. Sicher ist allerdings, dass das Virus uns noch eine ganze Weile begleiten wird. Achten Sie deshalb bitte auf sich und Ihre Liebsten und kommen Sie gesund in das Jahr 2022.

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Michael Nöltner
Bürgermeister

Weihnachts- und Neujahrsgruß 2021/2022 vom Landrat des Landkreises Karlsruhe Dr. Christoph Schnaudigel



Landrat Dr. Christoph Schnaudigel,

Foto: Landratsamt Karlsruhe

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe,

der Jahreswechsel ist eine außerge-

wöhnliche Zeit. Sie eröffnet die Möglichkeit, die vergangenen Monate zu reflektieren und zugleich Vorhaben für die Zukunft zu manifestieren. Während sich die Gedanken oftmals zwischen dem Alten und Neuen bewegen, bietet die Weihnachtszeit wunderbare Gelegenheiten, auch das Jetzt zu genießen.

Anders als erhofft, wurde auch das Jahr 2021 weiterhin stark von der Corona-Pandemie dominiert. Mit den Impfungen wuchs Anfang des Jahres die Zuversicht. Der Landkreis leistete mit dem Betrieb der Kreisimpfzentren einen wichtigen Beitrag dazu, schnell und effektiv Angebote für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu machen. Über Monate stand sieben Tage die Woche Fachpersonal bereit, um im Minuten-Takt Menschen zu impfen. Wie intensiv der Wunsch nach diesem Schutz war, zeigten die verzweifelten Reaktionen, als der Impfstoff zunächst nicht ausreichte. Mit steigender Impfquote sind auch

große Teile im gesellschaftlichen Leben zurückgekehrt. Besonders für diejenigen, die finanziell, aber auch psychisch unter den Einschränkungen zu leiden hatten, war das ein wichtiger Schritt.

Doch die Anstrengungen waren nicht genug. Zu viele Menschen wollten das Impfangebot nicht nutzen und die Impfquote blieb leider weit hinter den Erwartungen. Erst mit der vierten Welle, die uns derzeit mit voller Wucht trifft, stieg die Nachfrage nach Impfungen innerhalb kürzester Zeit wieder – vor allem von jenen, die sich mit einer Dritimpfung schützen wollen. Erneut übernahm der Landkreis Verantwortung und stampfte in kürzester Zeit vier Impfstützpunkte aus dem Boden. Zusammen mit weiteren Angeboten in allen Städten und Gemeinden wurde damit das Impfangebot über das der niedergelassenen Ärzte hinaus deutlich erweitert und jeder Einwohnerin und jedem Einwohner eine Impfung

in räumlicher und zeitlicher Nähe ermöglicht.

Über manche Entscheidungen der Politik rund um die Corona-Pandemie lässt sich streiten. In einer freien Gesellschaft ist dies, wie viele Demonstrationen und Diskussionen zeigen, auch möglich. Nur so bleibt die Demokratie stark. Dennoch habe ich nur wenig Verständnis für all diejenigen, die trotz der Erkenntnisse aus den Intensivstationen an der Gefahr durch Corona für das Leben von Menschen zweifeln, ihrer Selbstverantwortung, etwa durch eine Schutzimpfung, nicht nachkommen und gleichmaßen Einschränkungen kritisieren. Die daraus resultierende Belastung tragen andere, wie Ärzte und Pflegenden in den Krankenhäusern und all diejenigen, die auf eine dringende Operation warten, die aber nun wegen der überfüllten Intensivstationen nicht durchgeführt werden können.

Deshalb möchte ich all denjenigen danken, die nun bereits seit über

einem Jahr die Stellung halten und dabei helfen, ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen. Beispielhaft hierfür stehen die Kräfte in den Krankenhäusern, in Arztpraxen und Teststellen, in Pflegeeinrichtungen, Schulen sowie im Rettungsdienst und bei der Polizei. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bürgermeisterämtern und im Gesundheitsamt, blieben nahezu rund um die Uhr im Einsatz. Aber auch die Geduld, das Verständnis und die Rücksicht jedes Einzelnen waren gefordert. Nur so haben wir gemeinsam durchgehalten.

So beherrschend die Pandemie auch war, haben wir die anderen großen Aufgaben im Landkreis nicht aus den Augen verloren. Unser Ziel ist näher gerückt, den sanierungsbedürftigen Landratsamt-Standort an der Beierheimer Allee mit einem energie-sparenden Gebäude und zugleich städtebaulichem Akzent in Karlsruhe zu ersetzen. Aus theoretischen

Planungen sind erste feste Schritte in Richtung Neubau geworden, die 2022 weitergehen. Klimaschutz spielte nicht nur bei diesem Projekt eine große Rolle. Gemeinsam mit den Kommunen arbeiten wir weiterhin stetig daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verbessern: Anstatt 2050 wollen wir bereits 2035 CO₂-frei Energie gewinnen. Dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises uns unterstützen, zeigte etwa die gute Resonanz auf unsere neue Biotonne.

Das Jahr hat verdeutlicht, dass sich Krisen aller Art nur gemeinsam bewältigen lassen. Für 2022 hoffe ich, dass sich diese Gemeinschaft wieder in sorgloseren Zeiten widerspiegeln kann. Daher wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, dass Sie die Weihnachtszeit bewusst und friedvoll erleben können, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Auf der Sitzung am 14.12. stimmte der Gemeinderat mehrheitlich mit 18 Zustimmungen und 4 Enthaltungen der Beteiligung der Stadtwerke Bretten GmbH an der „MADUKA GmbH“, Ettlingen, mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 100.000 Euro zu und ermächtigte den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung den entsprechenden Beschluss zu fassen. Die MADUKA GmbH ist ein Startup-Unternehmen, das auf Basis modernster Sensortechnologie Alarmsysteme für Schwimmbäder entwickelt, die eine in Badenot geratene Person an ihrem Bewegungsmuster erkennt und Bademeister bei ihrer Arbeit unterstützt. „Es ist wichtig, dass sich auch die Stadtwerke mit Beteiligungen positionieren und durch Einnahmequellen, die über den regulären Schwimmbetrieb hinausgehen, ihre finanzielle Lage stabilisieren und absichern“, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff. Auch das

Land Baden-Württemberg beteiligt sich an dem Unternehmen. Sobald die Finanzierung für die Erstellung eines Prototypen gewährleistet sei, werde dieser erstellt. Außerdem beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 18 Zustimmungen und 6 Enthaltungen die 2. Änderungsatzung der Stadt Bretten über die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührensatzung). Demnach wurde der Sporgassenparkplatz der Parkzone III zugeordnet. Hier kostet das Parken zukünftig pro angefangene Stunde 1 Euro am Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und Samstag von 7 bis 14 Uhr. Zusätzlich wurde ein neuer Sonn- und Nachtarif beschlossen. Dieser beläuft sich auf 2 Euro sofern Montags bis Freitags zwischen 19 und 07 Uhr und von Samstag 14 Uhr bis Montag 7 Uhr ein Parkticket gezogen wird. Die Neufassung der Parkgebührensatzung wird am 01.01.2022 in Kraft treten.

Haben Sie noch nicht das passende Weihnachtsgeschenk gefunden?

In der Tourist-Info gibt es tolle Brettener Köstlichkeiten, wie zum Beispiel Früchtetee "Brettener Herzen", Liköre in verschiedenen Geschmacksrichtungen und vollmundigen Wein. Auch für außergewöhnliches hat die Tourist-Info etwas Passendes, wie das Brettener Hundle Ausstecherle. Perfekt für die Winterzeit. Nutzen Sie auch unseren Ticketservice für Brettener, regionale und überregionale Veranstaltungen in 2022! Hier finden Sie unsere ganzen Produkte zum Stöbern [https://www.erlebebretten.de/servicekontakt-und-](https://www.erlebebretten.de/servicekontakt-und-aktuelles/jubilaeumsprodukte)

aktuelles/jubilaeumsprodukte
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!
Tourist-Info
Montag - Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
Freitag - Samstag 09:00 - 13:00 Uhr
Melanchthonstraße 3, 75015 Bretten
07252 58 37 10
touristinfo@bretten.de
Bitte beachten Sie, dass ein 2G-Nachweis sowie ein Ausweisdokument zum Einlass notwendig sind.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 29. Dezember 2021 die Eheleute Karin und Georgios Antoniadis, Bretten-Diedelsheim. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Aktuelle Impfaktionen in Bretten

Auch zwischen den Jahren finden am 25.12., 28.12. und 31.12.2021 Covid-19-Schutzimpfungen in den Räumlichkeiten des DRK Bretten (Breitenbachweg 3) statt und dann bereits wieder ab dem 1.1.2022. Zur Terminbuchung gelangen Sie über den Link www.bretten.de/coronaimpfung. Die Stadtverwaltung Bretten veranstaltet zusätzlich in Kooperation mit den Ortsverwaltungen in Büchig und in Ruit städtische Impfaktionen am 27. und 28. Dezember. Zu diesen Impfaktionen können Sie sich ebenfalls über den angegebenen Link anmelden.

3G-Zugangsregelung für die Rathäuser und deren Außenstellen

zum Schutz der Bevölkerung gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2

1. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Coronapandemie gilt beim Betreten der Rathäuser und deren Außenstellen für den Kundenverkehr die 3G-Regelung.
2. Die Gebäude dürfen nur betreten werden, wenn ein Geimpft-, Genesen- oder Negativ-Getestet-Nachweis vorgelegt werden kann.
3. Von der Verpflichtung nach Ziff.1 ausgenommen sind:
 - Kinder, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder noch nicht eingeschult sind.
 - Schülerinnen und Schüler, die an regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs teilnehmen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Zum Nachweis ist ein entsprechendes Ausweisdokument (Schülerschein) vorzulegen.
4. Weiterhin gilt, dass für eine dringende persönliche Vorsprache im Rathaus eine vorherige Terminvereinbarung bei der entsprechenden Dienststelle erforderlich ist.
5. Im Übrigen gilt das Tragen einer medizinischen Maske, Abstand halten und Hygiene beachten.

Öffnungszeiten der Rathäuser an Weihnachten und beim Jahreswechsel

In der Weihnachtswoche 2021 und der ersten Woche des neuen Jahres 2022 ist das Rathaus an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

von Montag, 27.12.2021 bis Donnerstag, 30.12.2021 sowie Montag, 03.01.2022 bis Mittwoch, 05.01.2022

Neben den Feiertagen ist das Rathaus auch am Freitag, den 24.12., Freitag den 31.12. und am Freitag, den 07.01. geschlossen. Auch die Tourist-Info und die Stadtbücherei sind an diesen Tagen geschlossen.

Die Stadtverwaltung Bretten wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Erfolg!

Öffnungszeiten der Stadtwerke Bretten und Badewelt Bretten während den Feiertagen

Vom 24.12.2021 bis 02.01.2022 bleiben die Stadtwerke Bretten geschlossen.

Ab 03.01.2022 stehen Ihnen die Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch unter der Hotline: 07252 913-0 oder -133 und per Email: info@stadtwerke-bretten.de wieder zur Verfügung.

Die Badewelt Bretten hat an Weihnachten vom 24.12.2021 bis 26.12.2021 und Neujahr vom 31.12.2021 bis 01.01.2022 geschlossen. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte in unserer Homepage www.badewelt-bretten.de.

In Notfällen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter den Rufnummern
07252 913-210 Strom
07252 913-220 Gas
07252 913-230 Wasser und Wärme
07252 913-280 Parkraum

Die Stadtwerke Bretten und die Badewelt Bretten wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Öffnungszeiten Deponien und Grünabfallsammelplätze zum Jahreswechsel

Die Deponie mit Recyclinganlage sowie Wertstoffhof in Bretten „**Damenknie**“ ist über den Jahreswechsel an allen Werk- und Samstagen regulär geöffnet (mittwochs 13 - 17 Uhr und samstags von 9 - 13 Uhr, bitte beachten Sie: der 1. Weihnachtstfeiertag und Neujahr fallen auf einen Samstag!). Lediglich an Heiligabend bleibt die Deponie geschlossen. An Silvester ist von 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet.

Der Wertstoffhof auf der Deponie in Bretten-Bauerbach „**Im Loch**“ hat in 2021 letztmals am Samstag, den 18.12.2021 und dann wieder ab Samstag, den 08.01.2022 von 10 - 13 Uhr geöffnet.

Der Grünabfallsammelplatz Bretten „**Hetzenbaumhöfe**“ hat in 2021 letztmals am Donnerstag, den 30.12.2021 von 13 - 17 Uhr und dann wieder ab Mittwoch, den 05.01.2022 von 13 - 17 Uhr geöffnet. An folgenden Tagen bleibt der Grünabfallsammelplatz geschlossen: 24.&25.12.2021; 31.12.2021; 01.01.2022; 06.01.2022

Der Grünabfallsammelplatz Büchig, Gewann „**Pfuhlwiesen**“ hat in 2021 letztmals am Dienstag, dem 21.12.2021 von 14 - 17 Uhr und dann wieder regulär ab Dienstag, den 11.01.2022 von 14 - 17 Uhr für Sie geöffnet. Zusätzlich wird der Grünabfallsammelplatz am Dienstag dem 04.01.2022 von 14 - 17 Uhr seine Tore für Sie öffnen.



Bauerbach

Adventsfenster 2021

Wir freuen uns, dass das Adventsfenster in Bauerbach auch in diesem Jahr fortgeführt werden kann. Geöffnet wird das Fenster jeweils um 17 Uhr. Auf Getränke und Gebäck muss dieses Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider verzichtet werden.
 22.12. Fam. Maurer Brunnenstr. 15
 23.12. Frau Dickemann Bürgerstr. 48
 24.12. Fam. Müller Kapelle Kapellenstraße

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung ist bis 7. Januar 2022 geschlossen.

Ab Montag, 10. Januar, sind wir wieder zu den normalen Sprechzeiten für Sie da. Diese sind montags von 16 bis 19 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers Torsten Müller finden nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07258/8021 statt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180 oder an die entsprechenden Fachämter der Stadtverwaltung.

Veranstaltungskalender 2022

Die Ortsverwaltung hat, gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und Kirchen den Bauerbacher Veranstaltungskalender für 2022 erstellt. Dieser wird im Laufe des Dezember an alle Haushalte verteilt. Gerne senden wir Ihnen den Kalender auch per E-Mail zu. Bitte senden Sie uns hierzu eine E-Mail an ortsverwaltung.bauerbach@bretten.de.



Büchig

Impfaktion in Büchig

Am Montag, den 27.12. bietet der Ortschaftsrat Büchig in Kooperation mit der Praxis Dr. Seewald aus Bretten in der Bürgerwaldhalle (Zum Bürgerwald 5) eine Impfaktion für Erst-, Zweit- und Drittimpfungen (Booster) an. In der Zeit von 9 - 12 Uhr beziehungsweise 13 - 17 Uhr können Sie sich mit Moderna impfen lassen. Parkplätze und ein barrierefreier Zugang sind vorhanden. Bitte beachten Sie, dass dieser Impfstoff nur für Personen ab dem 30. Lebensjahr zugelassen ist. Zur Terminbuchung gelangen Sie über www.bretten.de/coronaimpfung. Bei Bedarf wird Ihnen im Rathaus Büchig im Rahmen der üblichen Öffnungszeiten und aktueller Coronabestimmungen beim Anmelden gerne weitergeholfen. Zusätzlich bietet die Ortsverwaltung Büchig im Eingangsbereich die Möglichkeit, notwendige Anmeldeformulare mitzunehmen, die Sie nach der Anmeldung auf der Internetseite gemeinsam mit der Terminbestätigung ausgefüllt zum bestätigten Impftermin mitbringen müssen. Dies beschleunigt den Anmeldevorgang vor Ort. Natürlich können Sie diese Formulare auch zuhause auf Ihrem Drucker ausdrucken.

Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist vom 27.12.2021 bis einschließlich 02.01.2022 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice im Rathaus Bretten, Tel.: 07252/921180 oder an die zuständigen Fachämter. Ab dem 04.01.2022 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2022.



Diedelsheim

Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist vom 24.12.2021 bis einschließlich 09.01.2022 geschlossen. Ab 10.01.2022 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice Tel. 07252/921-180 oder an die Fachämter im Rathaus.



Dürrenbüchig

Adventsfenster 2021

Der Advents"fenster"kalender in Dürrenbüchig:
 22.12. Lugenbergstr. 9
 23.12. Im Wiesengrund 2
 24.12. Dürrenbüchiger Str. 53

Ortsverwaltung Dürrenbüchig geschlossen

Die Ortsverwaltung Dürrenbüchig ist vom 27.12.21 - 07.01.22 aufgrund Urlaubs geschlossen. Ab dem 12.01.22 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice bzw. die Fachämter. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.



Gölshausen

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung ist vom 23.12.2021 bis 07.01.2022 wegen Urlaub nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten. Ab 10.01.2022 sind wir in gewohnter Weise wieder für Sie da. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 viel Glück, Erfolg und beste Gesundheit.



Neibsheim

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Neibsheim bleibt ab Donnerstag, 23.12.2021 geschlossen. Ab Montag, den 10.01.2022 sind wir zu den üblichen Sprechzeiten, montags u. dienstags von 9 - 12 Uhr und donnerstags von 15 - 18 Uhr, wieder für Sie da. In dringenden Fragen und Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten.



Rinklingen

Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung Rinklingen bleibt vom 27.12.2021 bis 05.01.2022 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180. Ab dem 11.01.2022 ist die Ortsverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten wieder besetzt. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Ruit

Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist vom 23.12.2021 bis einschließlich 07.01.2022 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice im Rathaus Bretten, Tel.: 07252/921180 oder an die zuständigen Fachämter. Ab dem 11.01.2022 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da: Di. 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. 09:00 - 12:00 Uhr und Do. 15:30 - 18:30 Uhr. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!



Sprantal

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung ist vom 23.12.2021 bis einschließlich 07.01.2022 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten. Ab 12.01.2022 sind wir gerne wieder für Sie da. Wir wünschen allen Sprantaler Bürgerinnen und Bürgern ein geruhames Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 viel Glück, Zufriedenheit und bleiben Sie gesund. Ihre Ortsverwaltung

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Aufgabenbereich Digitalisierung im Hauptamt
- Sachbearbeiter/innen (m/w/d) im Sachgebiet Ordnung, Sicherheit, Soziales
- Schulsekretär/in (m/w/d) an der Max-Planck-Realschule
- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d)
- mehrere Praktikumsstellen (m/w/d) für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management in verschiedenen Vertiefungsbereichen

BRETTEN



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.



Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Wochenmarktverlegungen an Weihnachten und Neujahr

Auf Grund des Feiertages am Samstag, 25.12.2021 (1.Weihnachtstfeiertag) findet der Wochenmarkt am **Freitag, 24.12.2021** (Heiligabend) statt.

Auf Grund des Feiertages am Samstag, 01.01.2022 (Neujahr) findet der Wochenmarkt am **Freitag, 31.12.2021** (Silvester) statt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Flächennutzungsplan VII. Abschnitt Industriegebiet Gölshausen geändert

Wir danken der Verwaltung für die korrekte und umfassende Arbeit: Alles wurde sorgfältig abgewogen und überprüft, alle Vorgaben, die es bei solchen Schnittmengen zwischen Industrieansiedelung und Naturschutz gibt, wurden berücksichtigt. Selbst Alternativen wurden gewissenhaft, aber ergebnislos geprüft, mit dem Ergebnis, dass der Flächennutzungsplan wie geplant geändert werden kann. Wir sind froh, dass wir nun der von uns schon lange geforderten Erweiterung des Industriegebiets einen gewaltigen Schritt näher gekommen sind, ist es doch gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten das mittelständische Gewerbe, das für einen konstanten Zuwachs an Steuer und Einwohnern sorgen kann.

Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer abgelehnt

Für viele Menschen sind es derzeit beunruhigende Zeiten und Zahlen: Die Inflationsrate in Deutschland liegt heute bei ca. 5%. „Eine höhere Inflationsrate gab es zuletzt vor fast 30 Jahren“, so der Präsident des Statistischen Bundesamtes. Diese beunruhigenden Zahlen - heruntergebrochen auf unsere Kommune - sehen ebenso düster aus:

- Unsere Ausgaben steigen kontinuierlich von Jahr zu Jahr.
- Viele fixe Ausgabenblöcke werden in den kommenden Jahren weiter deutlich ansteigen (ÖPNV, Personalkosten, Kindergartenförderung, Straßenerhaltung etc.).
- Wir verbuchen aktuell ein Defizit bei den laufenden Kosten von ca. 4,1 Mio €. Hierbei geht es nicht um Investitionen!
- Somit bezahlen wir laufende Ausgaben mit Schulden.

Das strukturelle Defizit unserer Stadt wird sich verstetigen, wenn wir nicht rechtzeitig dagegen steuern. Wir werden ab sofort alle prognostizierten Ausgaben genauestens unter die Lupe nehmen müssen. Gravierende Einsparmaßnahmen werden unumgänglich sein. Als gewählte Gemeinderäte sind wir für das Wohl der Bürger*innen und der Stadt mitverantwortlich. Die Entscheidung war nicht leicht: Entweder werden die Leistungen deutlich reduziert oder die Einnahmen müssen erhöht werden. Da in der CDU-Fraktion kein Fraktionszwang besteht, hat auch bei dieser Abstimmung jeder von uns nach seinem eigenen Gewissen entschieden. Eine Erhöhung der Hebesätze und daraus generierte Mehreinnahmen von 1,1 Millionen Euro wurde angesichts der aktuellen monetären Belastungen auch aus Teilen der CDU abgelehnt. Die kommende Haushaltsklausur wird nun nicht nur herausfordernd, sondern spannend werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles wie gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

Ihre CDU-Fraktion
Martin Knecht, Bernd Neuschl, Kurt Dickemann, Dr. Joachim Leitz, Isabel Pfeil und Ulrich Schick

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Bedenke das Ende ...

Mit einer Mehrheit von 12 gegen 10 Stimmen hat der Gemeinderat am vergangenen Dienstag eine Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer abgelehnt, obwohl die letzte Anpassung fast 10 Jahre zurückliegt. Die vorgeschlagene Anhebung würde - bezogen auf den Zeitraum - zu moderaten Mehrkosten für Bürger*innen und Gewerbetreibende führen. Anlass für die Verwaltung, die Erhöhung für 2022 vorzuschlagen, ist die Unterdeckung des Ergebnishaushalts von rund 4 Mio €, also der **laufenden** Ausgaben der Gemeinde und nicht der Investitionen. Einfach ein paar Baumaßnahmen im Jahr 2022 zu unterlassen, löst das Problem nicht.

Während sich die Ablehnenden unter der CDU über ihre Motive ausschwiegen, wurden als Gründe für die Ablehnung von den Wortführern bei Aktiven, FDP und AfD angeführt, eine Erhöhung „passe nicht in die Zeit“ oder würde „das falsche Signal aussenden“ - alles Argumente aus der Spielkiste der Symbolpolitik. Wir haben als gesamter Gemeinderat nicht die Aufgabe, für gute Stimmung bei den einen oder anderen zu sorgen. Es ist vielmehr unsere Pflicht, eine ordentliche Haushaltsführung in der Gemeinde sicher zu stellen. Nur in diesem Rahmen ist es legitim, zur Gestaltung der Stadt auch Haushaltsanträge aus der Mitte des Gemeinderats zu stellen.

Eine Kommune muss sich aus ihren Einnahmen finanzieren. Anders als Unternehmen kann sie aber nicht einfach ihre „Preise“ im Zuge der allgemeinen Preisentwicklung anpassen. Sie erhält auch keine Tarifierhöhungen wie die Arbeitnehmer*innen. Ein Euro des Jahres 2012 ist heute nur noch 90 Cent wert. Der einzige Weg, die Kaufkraft der Kommune zu erhalten, sind Hebesatzanpassungen von Zeit zu Zeit. In den letzten 10 Jahren hat Bretten de facto auf Steuereinnahmen verzichtet.

Was passiert jetzt? Die Erwartung von OB Wolff, in den Haushaltsberatungen könne der Ergebnishaushalt so abgespeckt werden, dass das alles wieder passt, trägt. Sparrunden im Ergebnishaushalt führen zu kläglichen Resultaten, weil sofort die aktuellen Leistungen der Kommune an die Bürger*innen in Rede stehen und alle Freiwilligkeitsleistungen der Gemeinde zu streichen wären: Vereins- und Jugendförderung, Jugendgemeinderat, Mittel für die Ortsverwaltungen, Städtepartnerschaften, Heimat- und Kulturpflege, ÖPNV, Grünanlagen, Kinderspielplätze usw.

Bewegt sich der Gemeinderat nicht, wird uns das Regierungspräsidium deutlich auf nicht ausgeschöpfte Einnahmeoptionen hinweisen und den Haushalt nicht genehmigen. Dann ist Schluss mit Symbolpolitik!

Trotz dieser wenig erfreulichen Entwicklungen im Haushaltsbereich wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches und entspanntes Weihnachtsfest und Glück und Wohlergehen im Jahr 2022.

Es grüßen Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller-Kschuk und Fabian Nowak

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die festliche Stimmung des Heiligen Abend und der Weihnachtsfeiertage sind erfüllt vom Wunsch nach Besinnlichkeit und Harmonie, um Erholung und Abstand zu gewinnen von den hektischen Tagen zum Jahresende.

Wir alle freuen uns auf das Weihnachtsfest, die ruhigere Zeit zwischen den Jahren und die Feier im Familien- und Freundeskreis. Doch auch in diesem Jahr ist es immer noch geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, noch immer führt es zu Todesfällen. Gerade an Weihnachten sind auch wir mit unseren Gedanken bei den trauernden Angehörigen.

Die Freie Wähler Vereinigung bedankt sich bei all jenen, die in vielfältiger Weise geholfen haben und für all die kleinen und großen Heldengeschichten, die das Jahr geschrieben hat. Es hat uns allen viel abverlangt und sehr viele haben privat wie beruflich Unglaubliches geleistet.

Normalerweise würden wir das beim Neujahrsempfang gemeinsam auswerten und Pläne für das neue Jahr schmieden. Aber auch das muss in diesem Jahr ausfallen. Trotz Pandemie ist aber auch in diesem Jahr viel in unserer Stadt passiert. Es konnten wichtige Projekte begonnen, vorangetrieben und abgeschlossen werden. Wir bedanken uns daher ebenfalls für die Zusammenarbeit bei unseren Stadtratskolleginnen und -kollegen sowie der gesamten Stadtverwaltung.

Auf dem gemeinsamen Weg durch das kommende Jahr laden wir Sie herzlich ein, aktiv und kritisch mitzugestalten. Wir freuen uns erneut auf eine offene, interessante und anregende Zusammenarbeit.

Ihnen und Ihren Familien wünscht die Freie Wähler Vereinigung einen guten Start ins neue Jahr. Möge 2022 Ihnen und allen Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, Gesundheit, Glück und auch ein Stück Gelassenheit bringen.

Ihre FWV Fraktion: Bernd Diernberger, Sibille Elskamp, Markus Gerweck, Thomas Rebel.

die aktiven

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gestern konnten wir glücklicherweise die Steuererhöhung für Bretten abwehren, was uns außerordentlich stolz und glücklich macht. Anbei ein Auszug aus unserer Stellungnahme:

Steuererhöhungen in Mitten einer Wirtschafts- und Energiekrise, in der die Inflation bei über 5% liegt, das ist kein gutes Signal und kein sehr menschlicher Zug in die Bevölkerung hinein. Wir sollten unserer Wirtschaft eher auf die Beine helfen und auch die Geldbeutel der Bürgerinnen und Bürger nicht auch noch zusätzlich gerade jetzt belasten.

Dass nach den vielen Jahren des Status Quo, in der es keine Steuererhöhungen gab, in den einzelnen Steuerarten eine Erhöhung notwendig ist, das will niemand abstreiten. Alleine der Zeitpunkt wann diese durchgeführt wird gilt es zu bemängeln. Sicherlich ist für Steuererhöhungen nie der richtige Zeitpunkt, aber gerade jetzt in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftslage plädieren wir „die aktiven“ diese Erhöhung nochmal auszusetzen und mit Gefühl für die Menschen und die Wirtschaft noch ein weiteres Jahr auf dem aktuellen Level weiter zu fahren.

Ansonsten ist unser Einzelhandel, unsere Landwirte und jeder Hausbesitzer der Leittragende. Dazu würde die Erhöhung der Grundsteuer B automatisch auch zu einer Mieterhöhung führen, da diese dann selbstverständlich umgelegt werden wird. Das alles im Zeichen der neuen Bundesregierung, die ziemlich sicher auch von den Bürgerinnen und Bürgern dieser Republik die Coronahilfen durch die Steuern wieder ausgleichen wird.

Um eine gewisse Entlastung zu generieren werden die aktiven die von der Verwaltung angesprochenen und „Befürchteten“ Anträge der Fraktionen in diesem Jahr zur Haushaltsklausur nicht abgeben und bewusst und gezielt darauf verzichten. Das alljährliche „höher, teurer und noch ein Radweg mehr“, ...wollen wir nicht mittragen und hoffen damit auch für die anderen Fraktionen ein Signal abzusetzen und zur „Zurückhaltung“ zu motivieren.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen liebe Brettener damit ein kleines „Weihnachtsgeschenk“ machen konnten. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihren positiven Zuspruch im vergangenen Jahr, gerne dürfen Sie auch weiterhin unseren „heißen Draht“ nutzen um uns Ihre Anliegen mitzuteilen. Bleiben Sie uns gesund und gewogen, verbunden mit den besten Wünschen für ein glückliches und hoffentlich entspannteres Jahr 2022. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, es grüßen Sie sehr herzlich Ihre „Aktiven“, Jörg Biermann, Wolfgang Lübeck, Armin Schulz und Aaron Treut

SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kaum einer von uns hätte gedacht, dass uns in diesem Jahr in dieser vorweihnachtlichen Zeit das Coronavirus unser tägliches Leben immer noch in Atem hält. Viele Veränderungen im letzten Jahr sind für uns zur alltäglichen Herausforderung geworden, das ständige Maske tragen, Abstand halten, Umarmungen und herzliche Begrüßungen zurückzuhalten. Viele Feste im privaten und gesellschaftlichen Bereich mussten im Jahr 2021 Corona-bedingt ausfallen oder verschoben werden. Die ungezwungenen Begegnungen bei verschiedenen Festlichkeiten konnten nicht stattfinden, die privaten Begegnungen mussten eingeschränkt werden und müssen vielleicht auch über Weihnachten eingeschränkt werden.

Die Kindergärten und Schulen mussten Anfang des Jahres geschlossen werden, unsere Kinder mussten große Einschränkungen hinnehmen und Kontakte zu anderen Kindern meiden.

Viele Veranstaltungen und Feierlichkeiten in und um Bretten und auch in den Stadtteilen, wie auch das überregional bekannte Brettener Peter und Paul Fest mussten schweren Herzens abgesagt werden.

Wir werden in Zukunft mit dem Virus leben müssen und bitten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger nehmen Sie eines der vielfältigen Angebote zum Impfen unbedingt wahr.

Lassen Sie sich impfen und tragen somit zu Ihrem eigenen und dem Schutz der Mitbürger bei.

Die SPD - Fraktion bedankt sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, bei unseren Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, bei Herrn Bürgermeister Michael Nöltner und nicht zuletzt bei unserem Oberbürgermeister Martin Wolff für die gute Zusammenarbeit in diesen nicht gerade einfachen Zeiten.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage eine ruhige, besinnliche Zeit und für das Neue Jahr alle guten Wünsche und bleiben Sie gesund.



Ihre SPD - Fraktion: Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato, Valentin Mattis

AfD

AfD hält Wahlversprechen ein! Brettener Gemeinderat lehnt Grund- & Gewerbesteuererhöhung ab.

Die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer wurde am Dienstag in einem Abstimmungsverfahren vom Gemeinderat der Stadt Bretten denkbar knapp abgelehnt. Und zwar mit der Stimme der AfD! Zwölf Gemeinderäte stimmten dagegen, elf dafür und einer Enthaltung. Die Vorlage der Verwaltung erreichte somit nicht die erforderliche Mehrheit.

Der Beschluss sah eine deutliche Erhöhung vor, sowie kalkulierte Mehreinnahmen in Höhe von über 1,18 Mio. Euro um dem Haushaltsdefizit entgegenzuwirken. Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen bzw. pandemiebedingten Situation wäre dies aber eine erhebliche Belastung für die Bürger und die Unternehmen der Stadt Bretten. Mit der Erhöhung macht sich die Kommune nicht nur vom wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen abhängig, sondern auch von den Unternehmen selbst. Diese könnten dann ganz oder teilweise in andere Gemeinden abwandern bzw. dies als Druckmittel einsetzen. Zudem hätte die Stadt nach Waldbronn die höchsten Realsteuerhebesätze im Landkreis.

Bereits 2019 zur Kommunalwahl hatten wir von der AfD damit geworben, dass es mit uns keine Steuererhöhung und Mehrbelastung für Grundbesitzer geben wird. Dieses Wahlversprechen konnten wir nun erfolgreich einhalten bzw. verhindern. Die AfD wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022.

KulturStadt Bretten

KulturStadt

Fr 21.01., 20 Uhr, Stadtparkhalle
Suchtpotenzial - Sexuelle Belustigung



ALARM!!! Die Musik-Comedy-Queens von Suchtpotenzial, Gewinnerinnen des Deutschen Kleinkunstpreises 2020 (ZDF/3Sat) und des Bayerischen Kabarettpreises 2021, kommen nach Bretten! Parkettsicher bewegen sich die Meisterinnen der gelebten Neurosen und absurden Gedankengänge durch alle Musik-Genres.

Tickets: 22 Euro / 18 Euro ermäßigt. Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse.

Badische Landesbühne

Do 13.01., 19:30 Uhr, Stadtparkhalle
Unser Mann in Havanna Graham Greene

Tickets: 13 Euro / 9 Euro ermäßigt (1. Kategorie) und 12 Euro / 8 Euro ermäßigt (2. Kategorie). Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse.

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9



Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit in ruhiger Atmosphäre und besuchen Sie unsere aktuellen Ausstellungen:

Textilgeschichte(n) & Deutsches Schutzengelmuseum Bretten.

Eintritt frei! Öffnungszeiten: Mi 15-19 Uhr; Sa, So / Feiertage 11-17 Uhr

25.12. geschlossen, 26.12., 01.01., 06.01. geöffnet.

Das Gerberhaus ist im Januar & Februar geschlossen.

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613



Ist Ihr Leseausweis noch gültig?

Die Stadtbücherei erinnert alle Bibliotheksbenutzer daran, die Gültigkeit ihres Leseausweises zu prüfen und ihn gegebenenfalls rechtzeitig verlängern zu lassen - per Mail an stadtbuecherei@bretten.de oder telefonisch unter 07252 957614. So steht der ungetrübten und kostenlosen rund um die Uhr Nutzung sämtlicher Online-Angebote über die Feiertage nichts im Wege. Das Ablaufdatum des Ausweises ist im jeweiligen Konto ersichtlich (<https://web-opac.kivbf.de/bretten/>).

Kurse der vhs, Melanchthonstr. 3, 07252 583710



Webseminar: Endlich effektive Meetings, AN-50625

Unendliche und oftmals ermüdende Meetings sind wahre Zeit- und Ener-

gie räuber. Aber wenn man sich ein paar Dinge bewusst macht und beachtet, kann man Zeit sparen und dennoch optimale Ergebnisse bei Team- und Kundenbesprechungen erzielen.

Mo 10.01., 18-20 Uhr, 3 mal, 55 Euro

Einsteiger-Online Zeichenkurs: Urban Sketching, AN-20710

Sich hinsetzen und zeichnen, was einem gerade ins Auge fällt - das ist "Urban Sketching". Der Kurs gibt Einblick in die Vorgehensweise und Tipps zu Stilen und Gestaltungsmöglichkeiten anhand von Vorlagen.

Mo 10.01., 19-20:30 Uhr, 4 mal, 32,50 Euro

Outlook Grundlagen, AN-50106

Sie erlernen die Grundlagen des Programms, wie das Versenden und Empfangen von E-Mails, das Anlegen von Kontakten sowie das Erstellen von Terminen oder Aufgaben.

Di 11.01., Di 18.01., 18-21 Uhr, 45 Euro

Alle öffentlichen **Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.** Gegenwärtig gilt die **2G-Plus-Regel und Maskenpflicht.** Entsprechend dem Warnstufensystem des Landes kann sich dies ändern. Bitte beachten Sie die tagesaktuelle Regelung.

Tourist-Info Bretten

Melanchthonstr. 3
07252 583710
touristinfo@bretten

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de





Bauerbach

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,
Weihnachten steht vor der Tür und immer noch beherrscht Corona unser alltägliches Leben. Auch in diesem Jahr können wir von einem Weihnachten „wie vorher“ nur träumen. Der neuerliche Anstieg der Corona-Pandemie-Zahlen besorgt uns alle. Wir alle beobachten die Entwicklungen mit großer Anspannung und stecken fest – zwischen dem Heute und dem Morgen.

Masken, Impfstatus, man mag es nicht mehr hören. Wie im vergangenen Winter werden die meisten Veranstaltungen ausfallen. Umso wichtiger ist in diesen Tagen der Zusammenhalt der Gesellschaft – der Dorfgemeinschaft – der Familie. Die Mehrheit hat den Ernst der Lage erkannt, wie man an der großen Beteiligung bei unserer Impfkampagne sah. Ich bin mir sicher, wenn wir alle besonnen bleiben, uns impfen lassen und uns die nächsten Wochen zurückhalten, dass wir im Frühjahr unser gewohntes Leben größtenteils zurückbekommen werden. Bleiben Sie zuversichtlich. Auch dieses Jahr konnten einige Projekte in Bauerbach angegangen werden. Das so notwendige Baugebiet ist auf einem guten Weg.

Der Umbau der alten Bushaltestelle zum Automatenhäuschen für Lebensmittel ist kurz vor der Vollendung.

Dank der großzügigen Spende von Peter Steiner konnten wir eine neue Grillhütte im „Gewann Loch“ in Angriff nehmen. Das Fundament ist schon fertig gestellt und es wurden auf dem Grundstück bereits Hecken und Bäume gepflanzt.

Dank einer weiteren Spende von Peter Steiner haben wir nun auch eine Baubank im Bereich der Krautgärten.

Neue Bäume wurden auch im Bereich des Kinderspielplatzes und den Krautgärten gesetzt.

Leider konnten wir dieses Jahr unseren ersten neuen Wanderweg, den „Talbrückenrundweg“, noch nicht offiziell einweihen, dies werden wir aber nächstes Jahr mit Sicherheit tun. Mit Stolz können wir aber sagen, er wurde mit großer Begeisterung von vielen Leuten angenommen, die unser schönes Bauerbach zu Fuß erkunden.

Auch an unserem Bahnhof hat sich etwas getan. Er wurde barrierefrei umgebaut und die bereits schon hundertjährigen Gleise ausgetauscht.

Weiter gibt es einen neuen Radweg am Ortsausgang Richtung Büchig, vorbei an der Bügelbergkapelle, bis zum Waldrand, der nächstes Jahr mit der Fertigstellung des Kreisels bis zur Bundesstraße vollendet wird.

Mit jedem Projekt arbeiten wir alle an der Zukunft von Bauerbach und darum freue ich mich auf das kommende Jahr, um neue Projekte und Ideen gemeinsam umzusetzen. Mein besonderer Dank gilt in diesen schwierigen Zeiten allen Mitgliedern der Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Förderverein der Schule, der Grundschule, dem Kindergarten und den Kirchengemeinden.

Besonders möchte ich zum Jahresausklang unsere kranken und älteren Menschen grüßen sowie alle, die Hilfsbedürftige pflegen und für sie da sind, dass sie die Kraft, Zuversicht und Liebe nie verlieren.

Einen ebenso großen Dank an meine Mitarbeiterin in der Ortsverwaltung, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht und sich mit großem Engagement für die Bürgerinnen und Bürger in Bauerbach einsetzt.

Auch ein großer Dank an meine Ortschaftsrats-Kolleginnen und -Kollegen, die mit ihrem Einsatz das Dorfleben gestalten und voranbringen.

Mein Dank geht auch nach Bretten, an Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff, Herrn Bürgermeister Michael Nöltner, an den Gemeinderat sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete und ruhige Weihnachtszeit, dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen sowie einen guten Start ins Jahr 2022, dass uns alles gelingen mag, was wir uns in Bauerbach gemeinsam vornehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Torsten Müller

Ortsvorsteher



Büchig

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
als ich vor einem Jahr den Entwurf für einen Presstext zu Weihnachten verfasst habe, hätte ich im Traum nicht daran gedacht, dass uns Corona zu Weihnachten 2021 in diesem Maße weiter beschäftigen würde. Die Einsicht um eine gute und für alle verträgliche Lösung blieb leider bis jetzt auf der Strecke. Ich hoffe und wünsche mir daher auch für uns Büchiger, dass der oft zitierte Gemeinschaftsgeist und die Verantwortung des Einzelnen für seine Mitmenschen, im Ringen um ein „gesundes Ergebnis“ gewinnen möge. Trotz Corona hat sich in Büchig im Laufe des Jahres viel bewegt. Gerade haben wir das neue Automatenhäuschen gegenüber dem Rathaus mit zwei Verkaufsautomaten eingeweiht. Wer möchte, hat nun die Gelegenheit, sich schnell mit verschiedenen Lebensmitteln einzudecken. Auch außerhalb von üblichen Öffnungszeiten! Mit dem ergänzenden Angebot der Bäckerei Thollembeck und dem Rollenden Supermarkt der Firma Guggolz ist dies ein rundum umfassendes Angebot.

Die Erschließung unseres Neubaugebiets liegt, wie man nun auch sehen kann, im Zeitplan. 47 Baugrundstücke werden zukünftig neuen Familien eine Heimat bieten. Einfamilienhäuser, Reihenhäuser aber auch Mehrfamilienhäuser bieten jedem Interessenten ein maßgeschneidertes Angebot. Im nächsten Jahr kann gebaut werden.

Die umfassende Beschreibung weiterer diesjähriger Projekte alle aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Beitrags sicher sprengen. Ob Flurneuerungsverfahren mit vielen neuen „Multifunktionswegen“, unser Dorfplatz mit der Tafel zur Ortschronik und dem geschmückten Brunnen, der Radweg entlang der K3504, unser Schulhausplatz, oder vieles mehr. Es lohnt sich vielleicht mal mit einem Spaziergang unseren Stadtteil Büchig neu zu entdecken. Nicht alles, was wir uns vorgenommen hatten, konnte auch fristgerecht umgesetzt werden.

Man kann auch so manches sicher noch verbessern, aber immer nur auf Fehlersuche zu gehen, ist auf Dauer ganz bestimmt nicht erbaulich!

Wie jedes Jahr bedanke ich mich bei der Verwaltung in Bretten. Namentlich bei OB Wolff und BM Nöltner für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dies gilt auch für den Gemeinderat und alle Amtsleiter, samt deren Mitarbeiter, die in Büchig reichlich zu tun hatten.

Wiederum auch Dank an alle Büchiger Vereinsvorsitzenden, die gerade im letzten Jahr viel Kraft und Energie aufbringen mussten, um ihren „Laden zusammenzuhalten!“ Als ganz besondere und zur Jahreszeit passende Idee möchte ich hier den digitalen Adventskalender des Gesangsvereins Frohsinn Büchig erwähnen. Unter www.advent-gv-buechig.de darf jeder mal reinschauen. Dort entdeckt man dann so manches Talent! Unbestritten gilt für alle Vereine: Ohne euch und eure Mitglieder wären wir um vieles ärmer!

Dank auch an alle, die sich in der Nachbarschaftshilfe um ältere oder bedürftige Menschen verdient gemacht haben. Anonymität passt eben nicht zu unserem Ortsgeschehen.

Was wird 2022?

Frei nach Erich Kästner klingt das so:

„Wird's besser? Wird's schlimmer?“, fragt man alljährlich.

Seien wir ehrlich: „Leben ist immer lebensgefährlich!“

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen der Mitglieder des Ortschaftsrates und allen Mitarbeitern in der Ortsverwaltung, eine gesunde, gesegnete und friedliche Weihnachtszeit.

Mögen Sie auch im Jahr 2022 mit Gesundheit, Glück und Wohlergehen beschenkt werden.

Ich freue mich auf viele nette Begegnungen!

Mit weihnachtlichen Grüßen aus dem Rathaus

Herzlichst

Ihr Ortsvorsteher

Uve Vollers



Diedelsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne hätte ich heute geschrieben, dass wir die Corona-Krise überwunden haben und uns auf die bevorstehende Adventszeit und auf ein schönes Weihnachtsfest freuen können. Leider ist es auch in diesem Jahr nicht so, und wir bangen wieder, trotz Impfungen und Auffrischungsimpfungen, was uns täglich für neue Infektionshöchststände gemeldet werden. Leider kamen die Impfungen zu Jahresbeginn nicht in Schwung und als genügend Impfstoff vorhanden war, wollten sich viele nicht impfen lassen. Mit den Folgen kämpfen wir jetzt in der Vorweihnachtszeit und mit Sicherheit auch im nächsten Jahr. Deshalb von mir heute die dringende Bitte: Lassen Sie sich impfen und helfen Sie so, die Pandemie zu bekämpfen.

Freuen wir uns aber trotz Corona auf eine gesegnete Weihnachtszeit - in welchem Kreise wir auch immer sie verbringen dürfen.

Auch wenn die Pandemie im Jahre 2021 allgegenwärtig war musste das Leben in allen Bereichen weitergehen. Angefangene Baustellen mussten beendet werden und Neues wurde geplant. Manche Dinge, die man unbedingt auf dem Zettel hatte, mussten leider wieder abgesagt werden. Somit durften das Maibaumstellen, das Laterne laufen an Sankt Martin und der Diedelsheimer Weihnachtsmarkt nicht stattfinden. Alle Veranstaltungen mussten jetzt schon zum zweiten Mal abgesagt werden. Hoffen und wünschen wir, dass im kommenden Jahr alle Veranstaltungen wieder stattfinden können.

Eine freudige Überraschung durften wir am 5. Oktober 2021 erleben. Ganz kurzfristig hat sich Besuch aus unserer Partnergemeinde Hidas in Ungarn angemeldet. Rita Schwab und ihr Mann Ernö waren geschäftlich in Deutschland und haben uns einen Besuch abgestattet. Wir machten gemeinsam einen Ortsrundgang, bei dem alles Neue besichtigt wurde. Der Steinezugpark, die Hinweisstafeln am Ortseingang, der Kirchhofpark, und die Hochwasserschutz-Baustelle. Es gab Gespräche, ob es im Jahr 2022 einen Besuch der Tischtennispieler in Hidas geben kann. Mit einem gemütlichen Abendessen endete der Kurzbesuch.

Auch in diesem Jahr gingen die Baumaßnahmen in Diedelsheim weiter. So konnten die Umbaumaßnahmen am alten Friedhof im Monat März abgeschlossen werden und am 18. September 2021 konnten wir den neuen Park, der in Zukunft „Kirchhofpark“ heißt, einweihen. Leider durften wir die Bevölkerung hierzu nicht einladen. Wie ich aber sehe, wird der Park sehr gut von Ihnen angenommen - vielen Dank hierfür.

Unsere zweite Baustelle „Hochwasserschutz Saalbach“ hat sehr große Fortschritte gemacht und der Ort wird sich an dieser Stelle zum Positiven verändern. Das kann man jetzt schon absehen, und daher hoffen wir, dass die Bauarbeiten im Januar 2022 abgeschlossen werden können.

Auch ein neu gestalteter Wanderweg steht kurz vor der Vollendung und soll im kommenden Frühjahr seiner Bestimmung übergeben werden. Der Name des Weges: „Diedelsheimer Seebergweg“.

Wir freuen uns auch, dass am Diedelsheimer Rathaus von der Post wieder ein Briefkasten installiert wurde.

Zum Schluss der jährliche Dank an viele wichtige Personen und Institutionen, die mich begleiten.

Vielen Dank an meine Mitarbeiterin Carina Voll, die nach 9 Jahren hervorragender Arbeit in der Diedelsheimer Ortsverwaltung neue Aufgaben suchte und nun im Sekretariat in der Hebelschule eine neue Herausforderung gefunden hat. Wir wünschen ihr dazu alles Gute. Vorstellen darf ich meine neue Mitarbeiterin Susanne Mayer, die ihre Arbeitsstelle am 1. November 2021 bei uns angetreten hat - ich wünsche ihr viel Erfolg. Bedanken darf ich mich auch ganz herzlich bei den Kirchen, Vereinen und Institutionen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Ferner bedanke ich mich bei den Diedelsheimer Schulen und Kindergärten, für die reibungslose Zusammenarbeit. Des Weiteren bedanke ich mich bei Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner nebst allen der Stadtverwaltung angehörenden Bediensteten. Mein Dank geht an den Brettenere Gemeinderat und den Diedelsheimer Ortschaftsrat. Allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Ortes wünsche ich auch im Namen des Diedelsheimer Ortschaftsrates ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und vor allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

Ihr Ortsvorsteher

Martin Kern



Dürrenbüchig

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
im Namen der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates Dürrenbüchig darf ich Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das neue Jahr 2022 wünschen.

In dieser Zeit denken wir an unsere Familie, unsere Freunde, und an alle, die uns nahe stehen. Doch lassen Sie uns in dieser Zeit der Herausforderungen auch diejenigen nicht vergessen, die im Gesundheitssystem tagtäglich mit den Folgen der aktuellen Katastrophe konfrontiert sind – und doch wird ihre Arbeit nicht genug wertgeschätzt. Und erneut hoffen wir, dass uns das kommende Jahr Normalität zurückbringen möge, also lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir in 12 Monaten erfreut zurückblicken können!

Trotz all der Widrigkeiten war es in den vergangenen Monaten möglich, im Stadtteil große und kleine Projekte voranzubringen.

So konnten wir im Sommer unseren sanierten Sportplatz offiziell einweihen. Bürgermeister Nöltner übergab den Platz bei strömendem Regen seiner Bestimmung. Aber es brauchte ein zweites Heimspiel, bei dem Christian Seith das erste Tor für Dürrenbüchig auf eigenem Platz erzielte. An dieser Stelle möchte ich dem Vorsitzenden des TSV, Roland Heck für seinen außergewöhnlichen Einsatz für dieses Projekt danken!

Auch die Arbeiten am neuen Gemeindesaal wurden im Sommer begonnen und schreiten voran. Von außen erkennt man dies an den neuen Fenstern, die bereits eingebaut wurden. Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr den neuen Multifunktionsraum übernehmen zu können. Der Ortschaftsrat hat bereits eine Vielzahl von Ideen, wie dieser genutzt werden kann.

Gerade hat das geplante Neubaugebiet mit Zustimmung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig und des Gemeinderates die nächsten Hürden genommen, so dass dessen Realisierung näher rückt. Die Nachfrage nach Wohnraum in unserem Stadtteil ist ungebrochen hoch.

Der Spielplatz konnte mit einem Trampolin aufgewertet werden. Zudem hat der Ortschaftsrat mit interessierten Bürgern eine Planung erstellt, wie der Bereich für Kinder weiter aufgewertet werden kann. Diese werden wir Schritt für Schritt weiterentwickeln und umsetzen.

Da Wandern wieder sehr beliebt ist, haben auch wir in Dürrenbüchig diesem Trend Rechnung getragen und neue Wanderwege ausgewiesen. Unser Dank gilt dabei Gerhard Rinderspacher, der die Wege mit großem Engagement und Zeitaufwand erkundet und in einem Plan niedergelegt hat.

Aber auch viele kleine Verbesserungen und Aktivitäten rund um unseren Stadtteil gab es, von denen ich hier nur ein paar wenige aufführen möchte:

Mit einem Verkaufsautomaten konnte wenigstens ein klein wenig „Nahversorgung“ in den Ort geholt werden. Der Ortschaftsrat hofft trotz des begrenzten Angebotes, dass die aktuell zurückhaltende Nachfrage gesteigert werden kann, um zumindest diese Möglichkeit aufrecht erhalten zu können.

Um die Geschichte Dürrenbüchig auch Besuchern des Ortes näher zu bringen, wurde eine Ortsinfotafel erstellt, die im neuen Jahr an der Ortsverwaltung montiert und eingeweiht wird. Gerhard Rinderspacher danken wir für die Zusammenstellung der Daten. Besonders stolz dürfen wir auch auf die eindrucksvolle Leistung der Stadtradler-Gruppe „Dürrenbüchig“ sein. Platz 4 bei einer beeindruckenden „Konkurrenz“ ist ein hervorragendes Ergebnis!

Und „last – not least“ habe ich mich über die Vielzahl an positiven Rückmeldungen zu unserem Ortschaftsrats-Infoflyer gefreut. Offenbar haben wir damit eine Lücke schließen und besser über unsere Arbeit im Ortschaftsrat informieren können. Gerne möchten wir dies auch in Zukunft fortsetzen und sind dankbar für jede Rückmeldung, um unsere Informationen aus dem und die Arbeit im Ortschaftsrat voranzubringen. Zögern Sie nicht, uns weiterhin Rückmeldung zu geben!

Für das Jahr 2022 darf ich an dieser Stelle noch einen kleinen Ausblick geben. Am 1. Juni 2022 wird die Eingemeindung Dürrenbüchigs nach Bretten 50 Jahre vollzogen sein, was wir mit einem Festakt begehen werden.

Dieser Festakt, aber auch alle anderen Aktionen und Feste im Stadtteil sind ohne die vielen Helfer, die ehrenamtlich in Vereinen und Gruppierungen aktiv sind, nicht denkbar. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihren Einsatz rund um unser Gemeinwohl. Mit engagierter Jugendarbeit, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, sowie den Vereinsfesten bereichern sie unser Dorfleben.

Ich danke der Kirchengemeinde mit Pfarrer Weiß und dem Kirchengemeinderat für den angenehmen Austausch. Auch dem Kindergartenverein mit seinen Mitgliedern, der Leitung und den Erzieherinnen gilt mein Dank, sowie dem Blockflötenorchester Picobella, dem TSV mit Vereinsführung und Mitgliedern, der Feuerwehrabteilung mit Jugendfeuerwehr, sowie der Seniorengruppe. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr vertrauensvoll zusammenarbeiten!

Dem Ortschaftsrat danke ich für die angenehme und lebhafte Zusammenarbeit, die Unterstützung, sowie dem tatkräftigen Wirken zum Wohle unseres Dorfes und der Gesamtstadt.

Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner, den Mitgliedern des Gemeinderates, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes gilt mein Dank für ein reibungsloses und konstruktives Wirken im Interesse aller Bürger unserer Stadt.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsverwaltung, die durch ihre Arbeit und großen Einsatz viele kleine und große Dinge in unserem Ort bewegen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Ortschaftsrates, eine besinnliche Adventszeit und ruhige Weihnachtsfeiertage mit Ihren Familien. Lassen Sie uns das neue Jahr mit Elan und Zuversicht beginnen. Dabei möge Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit Sie begleiten! Auch im kommenden Jahr freue ich mich auf die Begegnungen und den regen Austausch mit Ihnen.

Herzlichst Ihr

Frank Kremser

Ortsvorsteher

Liebe Gölshäuser Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Weihnachtsgrüße und Wünsche für einen bevorstehenden Jahreswechsel folgen im Allgemeinen, wie individuell sie auch formuliert sind, einem bestimmten und gewohnten Muster. Dieses Jahr fällt es mir schwer, diesem Muster zu folgen. Das diesjährige Weihnachtsfest, unser Rückblick auf das Jahr 2021 und unsere Vorausschau auf das neue Jahr bleiben von der gegenwärtigen Pandemie-Entwicklung überschattet und die Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um uns und andere zu schützen, werden im Leben jedes einzelnen von uns seine Spuren hinterlassen und uns als Gemeinschaft weiterhin viel abverlangen.

Ein Dorf wie Gölshausen lebt von persönlichen Begegnungen, von Möglichkeiten, sich zwanglos zu treffen und sich auszutauschen, von dem direkten Kontakt der Menschen, die in Gölshausen nicht nur wohnen und arbeiten, sondern auch leben möchten. Leider brachten die Ereignisse dieses Jahres nicht, wie von den meisten gehofft, eine Rückkehr zur Normalität, auch wenn in diesem Jahr viele persönliche Einschränkungen, die die letztjährige Weihnachtszeit prägten, aufgehoben sind.

So konnte auch dieses Jahr unser Seniorennachmittag nicht stattfinden, was mich besonders schmerzt, weil es gerade für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zurzeit wenige Möglichkeiten gibt, ein soziales Miteinander in einem größeren Kreis zu erleben. Auch für mich, der ich in Gölshausen aufgewachsen bin und mein ganzes Leben, auch beruflich als Landwirt, hier verbracht habe, ist der Seniorennachmittag in der Vorweihnachtszeit mehr als eine Veranstaltung unter vielen und ich hoffe, dass wir sie nächstes Jahr wieder durchführen können.

Doch es gibt trotz aller Einschränkungen, die uns die Pandemie abverlangt hat, auch Positives aus Gölshausen zu berichten.

Unsere Lebensmittel-Versorgungsstation am Dorfplatz wurde um einen Eis-Automaten erweitert, in dem die Familie Sorg aus Gemmingen ihr selbstgemachtes Bauernhof-Eis anbietet. Unser Rathaus hat einen neuen Anstrich und die Zufahrtsstraße einen neuen Straßenbelag bekommen.

Verabschieden mussten wir uns leider von Heiner Sierpowski, der aus Altersgründen seinen Arbeitsvertrag kündigte. Unermüdet und ohne Unterbrechung war er von Montag bis Samstag 21 Jahre, 3 Monate und 11 Tage lang in Gölshausen unterwegs, hat Missstände gesehen und gemeldet, und vor allem den Dorfplatz und die Spielplätze überprüft und sauber gehalten. Er ist in dieser Zeit für alle zu einer festen Einrichtung geworden und es ist mir wichtig, hier noch einmal festzuhalten, wie wertvoll sein Einsatz für Gölshausen war. Wir haben ihn Ende September im kleinen Kreis feierlich verabschiedet und ihm unsere Gölshäuser Stele für besondere Verdienste überreicht. Heiner Sierpowski hat bis zu seinem letzten Arbeitstag am 30. September mit seinem Eimer und Besen in der Dorfmitte seine letzte Runde gedreht, so wie er es das ganze Jahr getan hat und sich durch das Corona-Virus, das auch sein Leben mit den entsprechenden Einschränkungen beeinträchtigt hat, nicht aus dem Tritt bringen lassen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns in unserem sozialen Leben nicht aus dem Tritt bringen lassen, dass wir trotz der erforderlichen Kontaktbeschränkungen den Blick-zu-Blick-Kontakt zu unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern nicht verlieren und miteinander reden, und zwar im realen Leben, das jedem zugänglich ist, unabhängig von seinem Alter, seiner Herkunft und seiner Sprache.

Für die Unterstützung bei meiner Arbeit als Ortsvorsteher möchte ich mich an dieser Stelle bei meiner Mitarbeiterin in der Ortsverwaltung, bei den Mitarbeitern in der Stadtverwaltung in Bretten und den Mitarbeitern des Baubetriebshofes herzlich bedanken. Die Kommunikationswege waren stets kurz und die Zusammenarbeit verlief gut und reibungslos.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrats, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Wechsel ins Neue Jahr. Denjenigen, die einen lieben Menschen verloren haben, wünsche ich, dass sie nicht allein sind in ihrer Trauer und unsere Anteilnahme spüren können.

bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht Ihre Zuversicht!

Ihr Ortsvorsteher
Torsten Fundis

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Noch so ein Jahr“.
Letztes Jahr habe ich meine Weihnachtsgrüße mit den Worten „Was für ein Jahr. Neibsheim feierte sein 1250 Jahre Jubiläum“ begonnen. Ich dachte damals, es kann ja nur noch besser werden. Die ausgefallenen Veranstaltungen wollten wir nachholen. Wir wollten den Nadwarer Platz einweihen, das 50-jährige Jubiläum mit Neulife feiern und einfach das Leben wieder genießen. Doch wieder kam alles anders. Wir stehen wieder vor Weihnachten und erleben ein Déjà-vu. Es sieht sogar noch düsterer aus als letztes Jahr.

Die Impfquote zeigt die Zerrissenheit innerhalb unserer Bevölkerung. Die Ansteckungszahlen schießen in Höhen, genau wie die Wissenschaft es prognostiziert hat, aber wieder hat niemand zugehört, trotz aller Warnungen. Man ist für die Impfung oder dagegen und viele Menschen stehen sich unversöhnlich gegenüber.

Corona, Klima, etc. jedes Problem löst zurzeit sehr unterschiedliche Reaktionen aus. Von „will ich nicht“, bis „es ist 5 nach 12“ ist alles vertreten. Warum ist das so? Hängt es damit zusammen, dass wir uns schwer mit Veränderungen tun? Ist das Akzeptieren von Fakten falsch? Egal wie man zu vielen Dingen steht, jeder hat die Möglichkeit sich zu informieren. Jedem der sich interessiert, stehen alle Informationen zur Verfügung. Pro und Contra ist jederzeit für alle zugänglich. Das macht unsere Demokratie stark, wir lassen die Meinungsvielfalt zu.

Man muss diese Möglichkeiten aber auch nutzen und sich umfänglich informieren. Einseitige Informationen lassen sich relativ leicht entlarven und zum Teil auch relativieren. Stellt man fest, dass die Mehrzahl der Bevölkerung zu einem anderen Entschluss als man selbst kommt, ist es höchste Zeit sich selbst zu hinterfragen. Das hat nichts mit Mainstream zu tun, sondern mit der Abwägung von für und wieder.

Ich wünsche uns allen, dass wir wieder näher zusammenrücken. Dass wir zusammenstehen und die Probleme unserer Zeit aktiv angehen. Dass wir uns auf Fakten stützen und entschiedener gegen jene vorgehen, die nur die Gesellschaft spalten wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2022.

Für den Ortschaftsrat
Michael Koch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Coronavirus-Pandemie hält uns weiter in Atem. Zu Beginn des Jahres war die Hoffnung noch groß, dass durch den Impfstart unser Leben, wie wir es von früher kannten, alsbald zurückkehrt.

Zu Anfang des Sommers, soweit man diesen als solchen bezeichnen kann, sah es dann tatsächlich so aus, als kehre die Normalität in kleinen Schritten zurück. Durch das Lockern der Maßnahmen wurde ein gesellschaftliches Leben nach und nach wieder möglich. Auch unser Rinklingen ist langsam wieder erwacht. Dank Brigitte Ehrensberger, die neu die Organisation unseres Seniorenkreises übernommen hat, konnte dieser mit einem großen Seniorennachmittag an unserer Grillhütte wieder belebt werden. Es war mir eine besondere Freude, zu sehen, wie eine Generation, die in der Zeit davor besonders isoliert gelebt hatte, diesen Nachmittag in großer Runde genossen hat. Aber auch für die jüngeren unter uns gab es Anlass zur Freude. Dank tatkräftiger Unterstützung durch den Förderverein der Grundschule, die Freiwillige Feuerwehr, den OGV sowie den Ortsverband der CDU konnten wir unseren Rinklinger Dreieiche-Wanderweg eröffnen. Ein wirklich schöner Rundweg, auf dem es unterwegs viel zu sehen gibt. Falls nicht schon geschehen, laufen Sie diesen doch gerne einmal ab.

Ein besonderes Highlight startete dann im September mit dem ersten Rinklinger Abendmarkt. Auch dieser kann nur stattfinden, weil es viele ehrenamtliche Unterstützer gibt. Neben einigen Vereinen ist dies vor allem ein Verdienst des Orga-Teams mit Sandra in der Au und Oliver Stegmann. Ich bin guter Hoffnung, dass wir auch in 2022 wieder die Möglichkeit haben werden, in Rinklingen hochwertige und zumeist regionale Produkte einzukaufen.

Mein Dank geht auch in diesem Jahr an meine engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin, Katrin Spengel, die Mitglieder des Ortschaftsrats Rinklingen sowie Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff und die gesamte Stadtverwaltung für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Unser „Mann für alles“ Helmut Zickwolf hat unser Dorf auch in diesem Jahr sauber und am Laufen gehalten. Unsere schöne Grillhütte war bei Brigitte Böckle wieder in besten Händen. Herzlichen Dank.

Außerdem danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit viel Eifer und Tatkraft für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen. Das gemeinschaftliche Leben funktioniert nur, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt. Was wären wir ohne unsere vielen Vereine, die Kirche und die sonstigen Institutionen.

Für 2022 wünsche ich mir, dass es mit diesem Engagement genauso weiter geht. Ein noch viel dringlicher Wunsch ist mir aber, dass wir es schaffen, die Spaltung, die sich quer durch unsere Gesellschaft zieht, zu überwinden. Nur so können wir es aus der Krise schaffen.

Unsere Energie ist besser in die Suche nach Lösungen statt nach Schuldigen investiert. Denken Sie bitte auch, falls noch nicht geschehen, darüber nach, sich impfen zu lassen.

Liebe Rinklingerinnen und Rinklinger,

ich wünsche Ihnen/Euch besinnliche und gesegnete Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr viel Gesundheit, Erfolg, Glück und all das was sich jeder selbst wünscht. Bitte bleiben Sie achtsam, optimistisch, solidarisch und vor allen Dingen natürlich gesund!

Ihr/Euer Ortsvorsteher
Timo Hagino

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder sinkt eine stille Weihnacht in den ewig rinnenden Strom der rastlosen Zeit (Lenalisa Franke).

Rastlos und bewegt war auch das hinter uns liegende Jahr. Trotz der Pandemie bedingten Einschränkungen war 2021 für Ruit ein Jahr der „vielen Projekte“.

So konnten wir im Friedhofswesen bei der Sanierung der Wege und der Planung des vorderen Grabfeldes gute Fortschritte erzielen. „Am Hohlebaum“ wurde fleißig an der Straße und den Leitungen im Untergrund gearbeitet. Grundschul-Dach und Aussichtstürme wurden saniert und viele kleinere und größere Arbeiten an unserer Festhalle sind durchgeführt. Seit Sommer ist Martin Zonsius unser neuer Ortsdiener und Jessica und Michael Pendelin sind als Hausmeister für die öffentlichen Ruit Gebäude zuständig. Mit der Fortschreibung des Regionalplanes mittlerer Oberrhein konnten wir den Grundstein für weitere zukünftige Wohngebiete in Ruit legen. Zum Jahresende gab es einen Wechsel im Ortschaftsrat nach dem Austritt von Sandra Gamer und dem Eintritt von Marco Böckle.

Die innerörtliche Entwicklung, ist mit dem Abriss des zuletzt erworbenen Gebäudes nun auf der Zielgeraden. Unser Kindergartenumbau hat mit dem Umzug in die Container bei der Festhalle als Interimslösung einen weiteren Zwischenstand erreicht. Im Frühjahr gab es leider sehr viel Kontroverse und Emotionen in Bezug auf die Abfrage zur Lärmschutzwand und der darauffolgenden Abstimmung im Ortschafts- und Gemeinderat.

An dieser Stelle ist es mir sehr wichtig hervorzuheben, dass das Wertvollste in unserer Dorfgemeinschaft in Ruit der gute Zusammenhalt und das positive Miteinander ist. Ich werbe darum, dass die überall aufflammende Spaltung der Gesellschaft, sei es durch Diskussionen ums Klima, um den Impfstatus oder verordnete Corona-Maßnahmen oder um eben besagte Projekte, die von der Bundesregierung kommen, wie z.B. die Lärmschutzwand, in Ruit keinen Einzug halten kann. Lassen Sie uns in Ruit besonnen bleiben, und wieder achtsamer und verantwortungsvoller miteinander umgehen.

Vertrauen zueinander ist ein guter Boden für ein fruchtbringendes Miteinander. Für dieses vertrauensvolle und fruchtbare Miteinander von Seiten der Bürgerschaft, den Vereinen, Gruppen, der Kirchengemeinde, Schule und des Kindergartens, sowie des Ortschaftsrates und den Bediensteten der Ortsverwaltung, bedanke ich mich ebenso herzlich und freue mich auch im neuen Jahr auf viele Gelegenheiten zu spannender und konstruktiver Zusammenarbeit. Nur durch Ihre vielfältige Unterstützung und Hilfe und dem ehrenamtlichen Engagement auch vieler Einzelpersonen und das freudige Zusammenwirken aller, bleibt unsere Dorfgemeinschaft lebendig, wird das Kultur- und Heimatgefühl gestärkt und gelebt und ist ein Ort, an dem man sich gerne zuhause fühlt. Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat für die Unterstützung im letzten Jahr und

ich freue mich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit. Der Stadtverwaltung, einschließlich Baubetriebshof und allen voran Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner danke ich für die geleistete Hilfe und das immer offene Ohr für unsere Belange und Erfordernisse.

Auch wenn wir auf ein angespanntes und sehr herausforderndes Jahr 2021 zurückblicken, sehen wir erwartungsvoll dem kommenden Jahr 2022 entgegen und hoffen auf das Zurückkehren zu einer gewissen „Normalität“. Es stehen eine ganze Reihe von wichtigen Vorhaben und die Weiterführung unserer Großprojekte an. Wir zählen wieder auf die Unterstützung und Zustimmung der Stadtverwaltung und bemühen uns dabei den biblischen Anspruch zu erfüllen: "Suchet der Stadt Bestes", so gut es uns mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten gelingen kann.

Nutzen wir die besinnliche Zeit, um Kraft zu gewinnen zur bestmöglichen Gestaltung eines erbaulichen Miteinanders bei der Erfüllung all unserer vielfältigen gemeinsamen Aufgaben.

Dabei kann das Gedicht von Peter Rosegger ein Leitfaden für unsere guten Vorsätze für das neue Jahr sein:

Ein bisschen mehr Friede - und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte - und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe - und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was!
Statt soviel Unrast - ein bisschen mehr Ruh,
statt immer nur ICH - ein bisschen mehr DU,
statt Angst und Hemmung - ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung, ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest, unbeschwerte Feiertage, stabile Gesundheit und viel Zuversicht, sowie Schutz und Führung für das kommende Jahr und einen friedvollen Jahreswechsel.

Mein besonderer Gruß gilt allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Einsamen, Kranken und Trauernden. Möge Ihnen aus der Stille der Weihnachtszeit Trost, Seelenfrieden und Heilung zuwachsen und möge Sie neue Hoffnung und Gottes Segen durch das Jahr 2022 begleiten.

Herzliche Grüße
Ihr Ortsvorsteher,
Aaron Treut



„Zu Weinachten empfinden wir besonders stark,
wie eng wir in der Familie zusammengehören
und was wir ihr verdanken“
Richard von Weizsäcker

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In wenigen Tagen geht das Jahr 2021 zu Ende. Mit der Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest hoffen wir auf ein paar Tage der Entspannung und Besinnlichkeit im Kreise unserer Liebsten.

Das Jahr 2021 hat uns und unseren Familien einiges abverlangt. Eine lange Zeit mussten unsere Schüler von zuhause unterrichtet werden. Trotz unserem sehr guten Glasernetz lief dies nicht immer reibungslos.

In einer Zeit, in der die Großeltern der Kinder besonders schützenswert sind, wurde es schwer, Kinderbetreuung aufgrund der Schließung von Kindergärten zu organisieren. Der soziale Kontakt zwischen den Kindern beschränkte sich zeitweise nur auf Online-Kommunikation.

Dies wäre in jüngster Vergangenheit nicht denkbar gewesen, da man ja jede verfügbare Zeit draußen mit seinen Freunden gespielt hatte.

Leider mussten der Vereinssport und die Jugendarbeit der örtlichen Vereine auch ruhen. Sicherlich nur zum eigenen Schutz, aber wenn man jahrelang die gute Jugendarbeit miterleben konnte war dies sehr traurig.

Mein größter Dank gilt den verantwortlichen Jugendleitern und Helfern für den Wiederaufbau der Jugendarbeit, sei es im Jugendrotkreuz oder in der Jugendfeuerwehr. Die zusätzliche Mehrarbeit und die gefühlte tägliche Änderung der Gegebenheiten hat einiges an Kraft und Zeit gekostet.

Ebenso können wir stolz sein auf den Zusammenhalt in unserer Bevölkerung. Es freut mich, dass hilfsbedürftigen Menschen geholfen werden konnte. Sei es beim Einkauf, beim Termine vereinbaren usw.

Das Einkaufsangebot durch den fahrenden Einkaufswagen wurde wie gewohnt gut besucht.

Vielen Dank an alle die diese Einrichtung unterstützen.

In diesem Jahr mussten wir einige Mitbürger*innen im Ort für immer verabschieden. Stellvertretend hierfür möchte ich Gemeindepfarrer Reinhard Ehmann erwähnen, der in diesem Jahr plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.

Dies hinterlässt nicht nur in unserer Kirchengemeinde eine große Lücke. Gerne erinnere ich mich an gute Gespräche mit ihm vor der Kirche oder bei den Lindenblütenfesten. Meine Gedanken und die besten Wünsche sind bei allen Angehörigen, die in diesem Jahr einen lieben Mitmenschen verloren haben.

Das öffentliche Leben stand auch im Jahr 2021 in großen Teilen still. Ich finde es zwar traurig bin aber sicher, dass dies die richtige Entscheidung war. Den geplanten Weihnachtsmarkt mussten wir auch in diesem Jahr, in Absprache mit allen Beteiligten, leider absagen. Ich möchte mich diesbezüglich bei allen bedanken, die sich hierfür eingesetzt und trotz dauernden Änderungen nach Lösungen gesucht haben.

Mein Dank gilt dem Ortschaftsrat für die überaus gute Zusammenarbeit. Den Mitarbeitern der Stadt Bretten, stellvertretend Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner danke ich für ein offenes Ohr für die Belange unseres Stadtteils.

Allen kranken Mitbürger*innen wünsche ich schnelle Genesung. Ich wünsche Ihnen im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung schöne und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen
Thorsten Wetzel
Ortsvorsteher Sprantal

Satzung über die befristete Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bretten vom 26.07.2011

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Bretten am 14.12.2021 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 26.07.2011 beschlossen:

§ 1

Abweichend von § 5 Ziff. 2 ff der Hauptsatzung der Stadt Bretten werden dem Oberbürgermeister zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung während der beschränkenden Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus befristet für den Zeitraum von 15.12.2021 bis 31.07.2022 folgende Aufgaben übertragen:

- 2.1 Bewirtschaftung von Mitteln des Haushaltsplans einschließlich Vergabe von Aufträgen für Leistungen und Lieferungen und Bewirtschaftung von Verpflichtungsermächtigungen bis zum Betrag von 500.000 EUR im Einzelfall.
- 2.2 Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Ergebnis- und Finanzhaushalts, sowie die Verwendung von Mitteln der Deckungsreserve bis zu 100.000 EUR im Einzelfall.
- 2.3 Bewilligung von Freiwilligkeitsleistungen (soweit im Haushaltsplan nicht besonders ausgewiesen) bis zu 5.000 EUR im Einzelfall.
- 2.4 Verzicht auf Ansprüche der Stadt, Niederschlagung und Erlass von Forderungen bis zu 7.500 EUR im Einzelfall.
- 2.5 Stundung von Forderungen im Einzelfall
 - 2.5.1 bis zu 12 Monaten in unbeschränkter Höhe
 - 2.5.2 bis zu drei Jahren Dauer und bis zu einem Höchstbetrag von 25.000 EUR.
- 2.6 Durchführung von Rechtsstreiten und Abschluss von Vergleichen, sofern der Streitwert oder bei Vergleichen der Wert des Nachgebens im Einzelfall nicht mehr als 30.000 EUR beträgt.
- 2.7 Erwerb, Veräußerung, Tausch und dingliche Belastung von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert bis zu 300.000 EUR im Einzelfall.
- 2.8 Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 25.000 EUR im Einzelfall.
- 2.9 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem monatlichen Miet- oder Pachtwert bis zu 5.000 EUR im Einzelfall.
- 2.10 Genehmigung zur Überschreitung oder Erweiterung von Aufträgen, die auf Beschlüsse des Gemeinderates oder seiner Ausschüsse zurückzuführen sind, wenn die Überschreitung der Vergabesumme oder die Erweiterung des Auftrags im Einzelfall nicht mehr als 30 % der Auftragssumme, jedoch nicht mehr als 100.000 EUR im Einzelfall beträgt.
- 2.11 Ernennung, Anstellung und Entlassung sowie sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten unbegrenzt, ausgenommen Amtsleiter. Einstellung, Eingruppierung und Entlassung von Beschäftigten unbegrenzt, ausgenommen Amtsleiter. Ferner die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützung im Rahmen der Landesrichtlinien.
- 2.12 Abschluss von Werkverträgen, denen persönliche Leistungen zugrunde liegen (Architektenverträge, Gutachten und dergleichen) mit einer Gegenleistung der Stadt bis zu 150.000 EUR im Einzelfall.
- 2.13 Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss und die Genehmigung der Bauunterlagen sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei Gesamtbaukosten von höchstens 500.000 EUR im Einzelfall.

- 2.14 Betragsmäßig unbegrenzter Verkauf von Holz und anderen Walderzeugnissen aus städtischen Wäldern.
- 2.15 Aufnahme von Darlehen, Abschluss derivater Finanzgeschäfte (Forward-Swaps, Zins-Swaps, Währungs-Swaps und Caps), Inanspruchnahme und Einsatz äußerer und innerer Kassenkredite jeweils bis zu den in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbeträgen. Die Umschuldung von Darlehen in unbegrenzter Höhe.
- 2.16 Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Tätigkeit.
- 2.17 Berufung sachkundiger Einwohner und Sachverständigen zu Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat und in den Ausschüssen.
- 2.18 Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge gem. §§ 144 ff. Baugesetzbuch (BauGB), soweit die Entscheidungen nicht von grundsätzlicher oder städtebaulicher Bedeutung oder von allgemeinem Interesse sind.
- 2.19 Entscheidung über die Nichtausübung von Vorkaufsrechten und über die Erteilung von Zeugnissen gem. § 28 Abs. 1 BauGB.
- 2.20 Erteilung des Einvernehmens zu Bauvorhaben. Im unbeplanten Innenbereich erfolgt bei Projekten mit mehr als 400 qm Bruttogeschossfläche eine schriftliche Information aller Gemeinderäte (Kenntnisgabe).

Sofern der Oberbürgermeister von den durch § 1 dieser Satzung übertragenen erhöhten Kompetenzen gegenüber des § 5 der bisherigen Hauptsatzung vom 26.07.2011 Gebrauch macht, muss zuvor eine Mehrheitsentscheidung des Gemeinderats mithilfe eines geeigneten schriftlichen oder elektronischen Abstimmungsverfahrens stattfinden.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft und tritt mit Ablauf des 31.07.2022 außer Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Bretten geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist ohne tätig zu werden verstreichen lässt, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter eine Verfahrensverletzung gerügt hat.

Ausgefertigt:

Bretten, den 15.12.2021
gez. Wolff
Oberbürgermeister

Zweite Änderungssatzung

zur Satzung der Stadt Bretten über die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührensatzung) vom 16.05.2017.

Die Satzung der Stadt Bretten über die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührensatzung) vom 16.05.2017, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bretten am 14.06.2017, wurde durch Beschlussfassung des Gemeinderats der Stadt Bretten in der Sitzung am 14.12.2021 wie folgt geändert:

1 Artikel

1. **§ 2 - Geltungsbereich** erhält folgende Fassung:

Die Parkgebührenzonen umfassen folgende Parkplätze

Parkplatz	Parkzone	Parkdauer
Am Seedamm	I	unbefristet
Hermann-Beutenmüller-Straße	I	unbefristet
Postweg / Heilbronner Straße	II	unbefristet
Sporgasse	III	unbefristet

2. **§ 3 – Gebührensätze** erhält folgende Fassung:

Die Parkgebühr beträgt in

Parkzone I

pro angefangene Stunde 0,80 Euro, Tagesparken 5,00 Euro

Parkzone II

pro angefangene Stunde 0,50 Euro, Tagesparken 3,00 Euro

Parkzone III

Tagestarif

pro angefangene Stunde 1,00 Euro

Mo – Fr 7:00 – 19:00 Uhr, Sa 7:00 – 14:00 Uhr

Sonn- / Nachtтарif: 2,00 Euro

Mo – Fr 19:00 – 07:00 Uhr, Sa 14:00 Uhr – Mo 07:00 Uhr

Ausgenommen hiervon sind die Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs.

2 Artikel In-Kraft-Treten

Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 IV GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der diese Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:

Bretten, den 14.12.2021
gez. Wolff
Oberbürgermeister

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirche Kernstadt

Freitag Heilig Abend 24.12.2021
15:00 Uhr auf dem Kirchplatz Familiengottesdienst im Freien Diakonin Bandze
16:30 Uhr Stiftskirche Christvesper Livestream mit dem Posaunenchor Dekanin Trautz
18:00 Uhr auf dem Krichplatz Christvesper im Freien Dekanin Trautz
22:30 Uhr Stiftskirche Christmette Pfr. Becker-Hinrichs
16:30 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Christvesper Pfr. Bönninger
Samstag 1. Weihnachtstag 25.12.2021
10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pfr. Bönninger
Sonntag 2. Weihnachtstag* 26.12.2021
10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs
11:15 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs

Stadtteil Büchig

Samstag 25.12.2021 1.Weihnachtstag
10:00 Uhr Neibsheim Kath. Kirche
11:00 Uhr Büchig Kath. Kirche

Die Weihnachtsgottesdienste sind aufgrund der aktuellen Lage noch nicht festgelegt. Bitte schauen Sie auf unserer Homepage www.dreidabei.de nach.

Stadtteil Diedelsheim

Mittwoch 22.12.2021
15-17 Uhr Diedelsheim KONFI-Unterricht im Gemeindezentrum
Mittwoch 22.12.2021
19:00 Uhr Diedelsheim Kirchenchor im Gemeindezentrum
Donnerstag 23.12.2021
16-17:30 Uhr Diedelsheim Kindergottesdienst - Generalprobe in der Kirche
Freitag HI.Aband 24.12.2021
15:00 Uhr Diedelsheim "Gottesdienst mit dem Kindergottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde Pfr. Rolf Weiß
Freitag HI.Aband 24.12.2021
17:15 Uhr Diedelsheim "Gottesdienst Kollekte für die eigenen Gemeinde" Pfr. Rolf Weiß
Samstag 1. Weihnachtstag 25.12.2021
10:00 Uhr Diedelsheim "Festgottesdienst - Kollekte für die Erziehungsarbeit in Evang. Heimen in Baden Pfr. Rolf Weiß

Sonntag 2. Weihnachtstag 26.12.2021
09:00 Uhr Diedelsheim Gottesdienst Pfr. Rolf Weiß
Bitte beachten Sie beim Besuch der Gottesdienste, dass eine vorhergehende Anmeldung im Pfarramt oder über das Internetportal unserer Homepage erforderlich ist. Das Tragen einer medizinischen Maske ist notwendig und kann gegen eine Spende am Eingang erworben werden! Es gelten weiterhin die allgemeinen Hygieneregeln!

Stadtteil Dürrenbüchig

Freitag HI.Aband 24.12.2021
16:00 Uhr Dürrenbüchig Gottesdienst im Freien - Kollekte für die eigene Gemeinde Pfr. Rolf Weiß
Samstag 1. Weihnachtstag 25.12.2021
10:00 Uhr Diedelsheim "Festgottesdienst in Diedelsheim Kollekte für die Erziehungsarbeit in Evang. Heimen in Baden Pfr. Rolf Weiß
Sonntag 2. Weihnachtstag 26.12.2021
10:00 Uhr Dürrenbüchig Gottesdienst Pfr. Rolf Weiß

Stadtteil Gölshausen

Donnerstag 23.12.2021
18:00 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Freitag 24.12.2021
15:00 Uhr Bretten, Turbanstraße Gottesdienst im Freien Einladung nach Bretten, bitte anmelden unter www.ev-kirche-bretten.de oder Tel. 958484 (Pfarramt Gölshausen)
Freitag 24.12.2021
16:30 Uhr Kirche Christvesper Pfr. R. Bönninger Bitte anmelden: www.ev-kirche-bretten.de oder Tel. 958484 (Pfarramt Gölshausen)
Samstag 25.12.2021
10:00 Uhr Bretten, Stiftskirche Einladung nach Bretten, bitte anmelden unter www.ev-kirche-bretten.de oder Tel. 958484 (Pfarramt Gölshausen)
Sonntag 26.12.2021
11:15 Uhr Kirche Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche) Pfr.D.Becker-Hinrichs. Bitte anmelden: www.ev-kirche-bretten.de oder Tel. 958484 (Pfarramt Gölshausen)

Stadtteil Neibsheim

Samstag 25.12.2021 1.Weihnachtstag
10:00 Uhr Neibsheim Kath. Kirche

Samstag 25.12.2021 1.Weihnachtstag
11:00 Uhr Büchig Kath. Kirche
Die Weihnachtsgottesdienste sind aufgrund der aktuellen Lage noch nicht festgelegt. Bitte schauen Sie auf unserer Homepage www.dreidabei.de nach.

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag 23.12.2021
20:00 Uhr Kirche Probe des Posaunenchores Präd. U. Schuhmacher
Freitag 24.12.2021
17:30 Uhr Kirche Christvesper mit Posaunenchor und Krippenspiel (3G) Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 2895 unter Angabe von Namen, Anzahl der Personen und einer Rückrufnummer
Samstag 25.12.2021
08:55 Uhr Kirche Gottesdienst am 1. Christtag (3G)
Sonntag 26.12.2021
10:00 Uhr Stiftskirche Bretten Einladung nach Bretten (In Rinklingen kein Gottesdienst!) Pfrin. A. Czetsch

Stadtteil Ruit

Freitag 24.12.2021
16:00 Uhr Kirche Christvesper mit Krippenspiel Pfrin. A. Czetsch
Freitag 24.12.2021
15:00 Uhr Bretten, Turbanstraße Gottesdienst im Freien Einladung nach Bretten, bitte anmelden unter www.ev-kirche-bretten.de oder Tel. 958484 (Pfarramt Gölshausen)
22:00 Uhr Kirche Christmette mit Kirchenchor Pfrin. A. Czetsch für die Weihnachtsgottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0173/ 9245456 (G.Martin) bis 17.12
Samstag 25.12.2021
10:15 Uhr Kirche Gottesdienst zum ersten Christtag mit Posaunenchor Pfrin. A. Czetsch
Sonntag 26.12.2021
10:00 Uhr Stiftskirche Bretten Einladung nach Bretten In Ruit kein Gottesdienst!

Stadtteil Sprantal

Freitag Heiligabend 24.12.2021
16:00 Uhr St. Wolfgang Sprantal Gottesdienst Prädikantin Baumann
17:30 Uhr St. Stephan, Nußbaum
Freitag Heiligabend 24.12.2021
22:00 Uhr St. Stephan, Nußbaum Christmette Pfi.R.Horst Nasarek
Samstag Christfest I 25.12.2021
09:00 Uhr St. Wolfgang Sprantal

10:15 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls Pfr.i.R.Wolfgang Max
Sonntag Christfest II 26.12.2021
09:00 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst
10:15 Uhr St. Wolfgang, Sprantal Dekanin Ulrike Trautz

Katholische Kirche

Kernstadt St. Laurentius
Präd. U. Schuhmacher
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Freitag 24.12.2021
14:30 Uhr Wortgottesfeier mit unseren Kommunionfamilien-Livestream Pfr. Maiba/Fr. Grimm
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr Weihnachtsmusik mit Kinder - Familiensegnung Gem.Team/Pfr. Maiba
18:00 Uhr Christmette-Livestream Pfr. Maiba
22:00 Uhr Christmette-Livestream Pfr. Maiba
Samstag 25.12.2021
10:30 Uhr Festgottesdienst-Livestream Pfr. Maiba
Sonntag 26.12.2021
10:30 Uhr Festgottesdienst-Livestream Pfr. Maiba
Montag 27.12.2021
18:30 Uhr Festgottesdienst Pfr. Maiba
Mittwoch 29.12.2021
09:00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Maiba
Anmeldungen zu den Weihnachts-Gottesdiensten bitte über die Pfarrbüros, oder: www.kath-bretten.de

Pfarrgemeinde Bauerbach

St. Peter
Mittwoch 22.12.2021
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Freitag 24.12.2021
17:00 Uhr Wortgottesfeier zum Heiligen Abend
Samstag 25.12.2021
10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr. Streicher
18:00 Uhr Weihnachtsandacht
Sonntag 26.12.2021
11:00 Uhr Evang. Gottesdienst
Mittwoch 29.12.2021
08:30 Uhr Rosenkranzgebet

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz

Donnerstag 23.12.2021
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Freitag 24.12.2021
17:00 Uhr Christmette Pfr. Streicher
Samstag 25.12.2021
11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Kammerer
Sonntag 26.12.2021
09:00 Uhr Festgottesdienst mit Kinder-/Familiensegnung Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Neibsheim

St. Mauritius
Freitag 24.12.2021
07:00 Uhr Frühschicht KLJB
21:30 Uhr Christmette mitgestaltet von einer Schola des Kirchenchores Pfr. Streicher
Samstag 25.12.2021
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag 26.12.2021
10:30 Uhr Festgottesdienst mit Kinder-/Familiensegnung Pfr. Streicher

Filialkirche Gondelsheim

Guter Hirte
Freitag 24.12.2021
15:00 Uhr Krippenfeier
Samstag 25.12.2021
10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr. Theopilus

Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde (Baptisten)
Freitag 24.12.2021
16:30 Uhr Christvesper & Livestream Pastor A. Bothe
Sonntag 26.12.2021
10:00 Uhr Gottesdienst & Livestream Pastor A. Bothe

Liebenzeller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a
Freitag 24.12.2021
16:00 Uhr Heilig Abend Gottesdienst

Christusgemeinde Bretten

Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Freitag 24.12.2021
16:00 Uhr Bretten, Im Brücke 7 Heilig-Abend-Gottesdienst

Sonntag 26.12.2021
10:00 Uhr Bretten, Im Brücke 7 Gottesdienst (mit Kinderprogramm)
14:30 Uhr Bretten, Im Brücke 7 Bibelstunde
14:30 Uhr Ruit Bibelstunde in Bretten
14:30 Uhr Nußbaum Bibelstunde in Bretten

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten

Videokonferenz - Anmeldeinformationen über 07252/5864066 jw-bretten@mailbox.org
Freitag 24.12.2021
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen / Die Hoffnung der Bibel macht den Unterschied / Die reine Anbetung Jehovas - endlich wiederhergestellt!/(jw.org)
Sonntag 26.12.2021
10:00 Uhr Vortrag: Der Gerichtstag - Grund zur Angst oder Hoffnung? und Bibelstudium (jw.org)

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Bretten
Heilbronner Str. 13
Mittwoch 22.12.2021
kein Gottesdienst
Samstag 25.12. 2021
09:30 Uhr Gottesdienst (Weihnachten)
Sonntag 26.12. 2021
kein Gottesdienst
Mittwoch, 29.12.2021
20:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Apostel Martin Rheinberger

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5
Mittwoch 22.12.2021
18:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis
Sonntag 26.12.2021
11:00 Uhr Gottesdienst

ICF Kraichgau

Salzhofen 7
Heilig-Abend, 24.12.2021
Henning Krockow
14:00 Uhr Familien-Weihnachtsgottesdienst vor Ort.
15:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst vor Ort.
17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst vor Ort.
Für die Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich. www.icfkraichgau.de/gottesdienst